

La Crotave, 11. März 36.

Fenuise, Canaria

29.3'

Sehr geehrter Herr Forst,

Ihre freundl. Zettel vom 28 II sowie die Pfl. 40. habe ich gestern erhalten und danke ich Ihnen bestens. Ich wundere mich immer über die Länge des Postlaufes, fast länger als von Hamburg & Stockholm!!

Bitte halten Sie sich in der Nomenclatur nach meinem Buche! Es kommt mir im Schrifttausausch allerdings selbst oft vor, dass ich auf Grund der Flora von Webb u. Berthelot (1836-40), als zwar älterer aber besser und fundat. meistales Kanarenwerk W. B. als Autor setze, obwohl dies nicht ganz correct ist.

Das Synonymie der Temperoviren ist ganz fürchterlich, und Sie verlieren vollständig die Lust an der ganzen Pflanzengattung, wenn Sie anfangen, sich in dieselbe zu vertiefen. Bei den kontinentalen Species ist das noch schlimmer, als bei den Kanarenen, jedoch auch bei letzteren schon verwirrend genug. Besonders aus dem Grunde, weil viele (selbst bedeutende!) Systematiker Hybriden als neue Species beschrieben haben. So füllt z. B. die Liste der Synonymie von verschiedenen Temperoviren $\frac{1}{2}$ bis 1 ganz mit gedruckten Beispielen, an der Spitze steht T. herborum mit ca 68 Synonymen. T. villosum gibt es von 4 Autoren, dazu noch var. punctatum Boreau. u. var. subvillosum Boreau. Nach neuestem Stande hat man T. villosum auf eine Pflanz von Madeira beschränkt, und ist subvillosum eine var. von T. punctatum C. Im der Kanaren. Man darf sich nicht verwirren lassen, dass Webb wieder ein var. villosum von T. punctatum aufgestellt habe!

Im das Wort geht es auf allen Seiten überall so los!
Das echte Spines C. Linn. sollen Sie noch von mir
erhalten. Ich hatte neulich, als ich Ihrem Herrn Locution
das Gemp.'s schickte, von peractum mir (zufällig) gas zu
junge kleine zarte Exemplare. Das Lichryson ist ja einjährig
und geht immer im Sommer ein, vermischt sich aber im Winter
denk auflaufende Samen reichlich. Man behält es so immer.
Ich habe Spines nur bei der Reson. Saundersii x canariense
(Latifolium) doppelt geschickt, wo Sie es schon haben, aber das
macht wohl nichts.

Allerdings, ein rein gärtnerisches Buch über die Pflanz-
weise der Kanar. Endemismen auf Grund ökolog. Beobach-
tungen zu schreiben, würde wohl zwecklos sein, da es zu
wenig Absatz findet. Ich werde hier oft animiert, einen
naturwissenschaftl. Führer für die Kanaren zu schreiben, aber
auch selbst dafür findet sich in der gegenwärtigen Zeit
kein Verleger.

Was Canarina anbetrifft, so schreiben Sie richtig: Can.
Campanula Lam! L zu schreiben, war ein Fehler von mir,
des. Nam daher, dass Linné d. Gattung Canarina aufgestellt
hatte und unsere Kanar. Pflanze Canarina campanulata
L. heißt. Lamour beschreibt sie als Campanula Lam. Ubrigens
finden Sie in der Flora d. Kanaren von Pibard, Provint
Paris, Monkerck, die Autoren namen im Allgemeinen richtig,
Allerdings ganz haben Pib. & Tr. die Litteratur nicht beherzcht,
sie kannten einige Publicationen von Balle in Bouplandia nicht,
etc. - Bitte schreiben Sie mir doch mal, wie man dort über
die Zukunft von Spanien denkt! Wird es bald ganz Rommu-
nisch oder sogar Sovietisch? Wor fürchten hier das schlimme-
ste. Aus d. span. Zeitungen kann man keine Markheit ge-
winnen, eher aus den deutschen, welche die Zuwendungen
Moscus an die span. Centren postweise genau aufzählen
und aus die „roteste“ Zukunft prophezeihen.

Mit freundlichem Guss Ihr
N. O. Runkard.

Man geht ja wieder ein wenig "freier" in Bezug über das "unartige" Deutschland
los, das sollte halten sich, während der auf dem "freier" gewahrt davon "stehen", sie
abspalten. Ich bin gespannt.